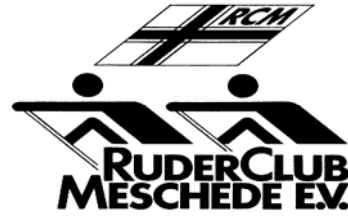


Wanderfahrt 2007

Berlin-Wannsee

vom 24. bis 27. August 2007

Ein Bericht von Eberhard Zuckmantel



Mescheder Ruderer zum "Wellenreiten" auf dem Berliner Wannsee und der Unterhavel

Wie in den Vorjahren war auch das Wanderfahrtziel 2007 der Mescheder Ruderer die Hauptstadt Berlin. Bei diesem Besuch wurden Unterhavel und Wannsee zur Erkundung ausgewählt. Der traditionsreiche BRC (Berliner Ruder Club) hat uns Mescheder als Gäste aufgenommen, drei Gig-Boote zur Verfügung gestellt und uns an jedem Morgen mit einem fulminanten Frühstück auf die Tagestouren im Ruderboot vorbereitet.

Leckerer Pflaumenkuchen im Kloster-Café in Lehnin war der erste offizieller Programmpunkt auf der Hinfahrt - pünktlich traf sich die Hauptgruppe dort zur Stärkung nach guter und zügiger Fahrt. Dann noch ein kurzer Rundgang durch das Zisterzienserkloster und weiter über Werder a. d. Havel nach Potsdam. Von hier in wenigen Kilometern zum Kleinen Wannsee und Einzug in das Klubhaus des BRC, eine stattliche und sehr schön gelegene Wannseevilla [1].



Am Samstagmorgen dann der Start mit zwei gesteuerten Vierern und einem gesteuerten Doppelzweier Richtung Potsdam. Nach wenigen Ruderschlägen war das ruhige Wasser des Kleinen Wannsee verlassen. Am Westufer des Großen Wannsees erwartete die Boote ein kräftiger Wellengang, der uns auch den gesamten Tag begleitete. Nachdem die kleine Insel Kälberwerder passiert war kam die Pfaueninsel [2] in Sicht. Zuerst das Bootshaus des Königs, dann das Schloßchen im italienischen Ruinenstil erbaut am Westzipfel der Insel. Friedrich Wilhelm II. ließ es für seine Geliebte errichten. Nach einem kurzen Fotostopp weiter zur weltbekannten Glienicker Brücke [3], stählernes Symbol des Kalten Krieges. Schlosshotel Cecilienhof (1945 Konferenz der Siegermächte des 2. Weltkrieges)

wurde vom Wasser aus begrüßt. Danach Unterquerung der Glienicker Brücke und Blick auf Park und Schloss Babelsberg. Lenne' hat diesen Park angelegt. Nach Angaben der UNESCO erlebten wir hier den „siebtschönsten Blick dieser Welt“. An Potsdam vorbei bis zur Langen Brücke. Das neue Hans Otto Theater kontrastiert in Glas und Stahl zur geschichtsträchtigen Umgebung. Die Nikolaikirche erstrahlt in neuem Glanz. Die Schlossruine wurde Anfang der 50-er Jahre geschliffen und zur Feier dieses Erfolges ein schwarzer Sarg mit einem Stein des Schlosses von Jungen Pionieren in der Havel versenkt. Zurück zum Kleinen Wannsee über Glienicker Lanke [5], Griebnitzsee, Stölpchensee und Pohlesee. In die schöne und meist naturbelassene Uferlandschaft eingebettet gepflegte Wassergrundstücke.



Waren es am Samstag 26 km, so sollten es am Sonntag nur 22 km werden, dafür war der Seegang etwas höher und Ruderer wie Steuerleute von den rauen Verhältnissen gefordert. Am Strandbad Wannsee [1] wurde nicht die Badehose ausgepackt, sondern vorbeigerudert. Zwischen Insel Schwanenwerder und Festland müssen die Ruder lang genommen werden, die Engstelle heißt schließlich "Nadelöhr". Der Kaiser-Wilhelm-Turm [2] grüßt herunter und die Ruderer sind froh, in der Bucht bei Schildhorn [3] Apfelschorle und Alster zu bekommen. Zurück dann am Gatower Ufer der Havel mit einem Stopp bei dem Ruderverein der Post [4]. Eine gute Adresse für Müde, Durstige und Hungrige. Für die Überquerung des Wannsee am späten Nachmittag stellte sich die Nachmittagsflaute leider nicht ein. So war neben der Auseinandersetzung mit Wellen und Wind auch das Miteinander mit Dampfern, Motorbooten, Wasserskifahrern, Segelbooten, Paddlern und Schwimmern zu meistern. Zum Ausklang dann am Abend ins Holländerviertel in Potsdam. Eine Wanderfahrt, die 14 Mescheder Ruderinnen und Ruderern sportlich einiges abverlangt hat, die wunderschöne Einblicke in die brandenburgische Seenlandschaft ermöglichte, kulturelles und geschichtliches im „Vorbeirudem“ vermittelte und allen Teilnehmern zeigte, dass die durch regelmäßiges Rudern auf dem Hennesee erworbenen Fertigkeiten Reiseerlebnisse der besonderen Art ermöglichen, wurde in geselliger Runde und einem Rundgang durch den Park von Schloss Sanssouci abgeschlossen.